

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 4/11

5. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Osterhase, wo steckst Du?

Überraschungen in Ostereiern

„Und schon hoppeln Hasen, mit Pinseln und Tuben und schnuppernden Nasen, aus Höhlen und Gruben durch Gärten und Straßen und über den Rasen in Ställe und Stuben.“ (Erich Kästner)
Und sie bringen Überraschungen – bunte, süße, niedliche, praktische ... – das zumindest wünscht Ihnen die Redaktion der „Vorstädters“. Doch nicht im Privaten bringen April und Hase Überraschungen. Auch in unserem Gebiet tut sich was, teilweise noch säuberlich verpackt im schützenden Ei:

Das Kinder- und Jugendzentrum öffnet mit einem Tag der offenen Tür nach Umbauar-



Themen dieser Ausgabe

- Bauarbeiten in der Schillerstraße 3; S. 2-3
- Vom AWW-Werkstatt-Treff nach AWW-Treff; S. 4-5
- Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendzentrum; S. 6-7
- Veranstaltungstermine; S. 8-12
- Gesunde Ecke: der süße Genuss – Schokolade; S. 13
- Rätselnuss; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Vorankündigung: Stadtteiffest in der Schillerstraße 3; S. 16

beiten sowie neuem Konzept und neuem Betreiber seine Pforten.

In der Schillerstraße 3 beginnen im Sommer nach langen Planungen die Sanierungsarbeiten. Damit werden sich die Bedingungen für alle Nutzer des Hauses (Vereine und Besucher) verbessern.

Das neue Nutzungskonzept des Bahnhofsgebäudes und die Bebauung des ehemaligen PAMA-Geländes dagegen schlummern noch in ihrer schützenden Schale.

Roter Weg und Poststraße werden im Frühling fertiggestellt, während die Bauarbeiten in der Beuststraße ab Mai beginnen sollen. Vielleicht verbirgt sich hinter einer Eischale auch der Start für das neue Domizil der Freiburger Tafel und für die Kleiderkammer.

(alle Daten vom Stand 20. März)



Bauarbeiten im Haus der Begegnung

Teilmodernisierung und -instandsetzung starten im Sommer

Das „Haus der Begegnung“ in der Schillerstraße 3 mit Begegnungsstätte, Stadteiltreff und Beratungsstelle des Sozialverbandes VdK Sachsen e.V. braucht dringend eine Erneuerung. Nach den letzten Sanierungsmaßnahmen Mitte der 90er Jahre wurde lediglich noch Farbe aufbracht.

Außentüren sowie der Heizungsanlage, Trockenlegung des Sockels. Dazu kommt ein neuer Eingangsbereich vorne, so dass man nach Abschluss der Maßnahme auch direkt von der Schillerstraße barrierefrei ins Gebäude gelangen kann. Ein geänderter Eingangsbereich hinten wird den unmittelbaren Zugang zu Treppe und Aufzug ermöglichen.



Ab Sommer 2011 ist es jetzt soweit. Mit dem zwischen der Stadt Freiberg und dem Sozialverband VdK Sachsen e.V. (als Erbbaupächter) geschlossenen Sanierungsvertrag ist nun grünes Licht für die Planungs- und die anschließenden Bauleistungen gegeben.

Der Bauablauf

Es werden zuerst die grundsätzlichen Dinge gerichtet, wie brandschutztechnische und statische Maßnahmen. Dann erfolgen weitere Sanierungsmaßnahmen am Gebäude, wie Erneuerung der Dachindeckung, Austausch der Fenster und

Änderungen mit Charme

Die verantwortliche Architektin Simone Göll versucht vom alten Charme des Gebäudes so viel wie möglich wiederzugewinnen. Mit untergliederten Fenstern und einer neuen Fassadengestaltung wird das Haus sich in einem frischen Kleid präsentieren. Auch im Innenbereich wird es Veränderungen geben. So werden im 2. Obergeschoss zusätzliche Toilettenanlagen integriert, im 1. Obergeschoss wird die Begegnungsstätte eine flexible Trennwand erhalten, um die Raumgröße variieren zu können.

Durch die schrittweise Umsetzung der

einzelnen Bauabschnitte kann das Haus auch während der Baumaßnahme genutzt werden. Mit ein wenig Verständnis und mit Vorfreude auf die baulichen Verbesserungen hofft der Sozialverband, dass keine Veranstaltungen ausfallen müssen.

Nicht alle Träume werden wahr

Das Kostenbudget begrenzt die Baumaßnahmen und nicht alle gewünschten Veränderungen können ausgeführt werden. Es wird auch weiterhin einige Kompromisse geben. Aber „fertig wird man sowieso nie, es ist einfach schön zu sehen, wenn sich beim Haus nun schrittweise etwas entwickelt“ so der Leiter des Hauses, Gerd Mayer.



Zur weiteren Nutzung

Die Nutzung soll sich weiterentwickeln, wie es auch die letzten Jahre gezeigt haben. Das „Haus der Begegnung“ ist offen für alle Alters- und Interessengruppen. Es soll soziale Angebote mit gesellschaftlichem Engagement verbinden, integrativ und belebend sein. Durch seine Lage und Größe ist das Gebäude prädestiniert, um als Quartierszentrum und Begegnungsstätte zu fungieren. Die Anmietung der

Begegnungsstätte ist für Vereine, Gruppen und auch für private Familienfeiern möglich, was gerne wahrgenommen wird. Nachdem der Stadtrat in seiner Juni-Sitzung 2010 einstimmig den Beschluss zur Förderung dieser Baumaßnahme über das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ gefasst hat, wurde der Vertrag zwischen der Stadt Freiberg und dem VdK Sachsen im Dezember 2010 geschlossen und der Bauantrag im Februar 2011 gestellt. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahmen werden auf insgesamt ca. 400.000 € geschätzt. Die Fertigstellung der Maßnahme ist bis Mitte 2012 zu erwarten. Danach kann es mit ganzer Kraft weitergehen, mit neuen Ideen und mit weiteren Finanzmitteln – denn „fertig wird man sowieso nie“.

Kontakt

Sozialverband VdK Sachsen e.V.
Kreisverband Mittelsachsen
Begegnungsstätte
Schillerstraße 3, 09599 Freiberg
☎ 03731 211039
☎ 03731 211049
✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
🌐 www.vdk.de/kv-mittelsachsen

Vom AWW-Werkstatt-Treff zum AWW-Treff

Neues Konzept für einen offenen Treff

Der AWW-Treff ist das Nachfolgeprojekt für den „AWW-Werkstatt-Treff“ in Freiberg in der Berthelsdorfer Straße 5. Während es bis jetzt vor allem um die Aufarbeitung von Haushaltgeräten und die Abgabe zur Weiternutzung ging, sollen jetzt verschiedene Ideen umgesetzt werden. Damit kann die Zielgruppe erweitert werden. Die Interessenlagen der Teilnehmer finden wesentlich besser Beachtung.

Neu soll auch sein, dass die Teilnehmer verschiedene Unternehmungen für die Gruppe planen und mit Unterstützung durchführen (z.B. Ausflüge, Besichtigungen, Kinobesuche). Die Kosten werden aus dem Erlös gedeckt, der in den einzelnen Bereichen eingebracht wird.

Für wen ist der Treff besonders da?

Zielgruppe sind Langzeitarbeitslose, die auf Grund ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten und Lebensumstände nicht mehr einfach im ersten Arbeitsmarkt Arbeit finden können. Dabei wird insbesondere wegen der geplanten Tätigkeiten auf Männer im Alter bis 65 Jahren orientiert. Es ist aber auch denkbar, dass sich Frauen in dem Projekt engagieren. Die Mitwirkungsbereitschaft ist eine wesentliche Bedingung und nicht besondere handwerkliche Fähigkeiten oder berufliche Vorbildung.

Der AWW-Treff soll ein offenes Angebot sein, in dem neue Teilnehmer willkommen sind. Insgesamt wird mit 12 bis 15 Teilnehmern gerechnet.

Ziel des Projektes

Den Teilnehmern soll eine sinnvolle Beschäftigung ermöglicht werden, die ihnen Freude am gemeinsamen Erfolg gibt und die Tagesstrukturierung, Lerneffekte, Interessenzunahme, Verortung von Aktivitäten, Begegnung, Training sozialer Kompetenzen und Zukunftsperspektiven bietet. Außerdem werden soziales Engagement

und Selbsthilfemöglichkeiten der Teilnehmer gestärkt.

Die Begleitung der ehrenamtlichen Helfer soll die Motivation steigern und eine bessere Bewältigung von entstehenden Problemen ermöglichen.



Was wird im AWW-Treff gemacht?

Besonders für die Bewohner der Bahnhofsvorstadt soll ein attraktiver Anlaufpunkt entstehen, in dem sie auch weitere Kontakte finden und Vermittlung in entsprechende Hilfeeinrichtungen erhalten.

Es werden verschiedene Projektbereiche angeboten, in denen jeder mit seinen Fähigkeiten entsprechend eine für ihn passende Beschäftigung findet. Für jeden Bereich wird ein Verantwortlicher benannt, der selbstständig die Abläufe organisiert.

Für den Anfang im Jahr 2011 sind folgende Bereiche geplant:

- **Briefmarken:** Briefmarken, alte Karten und alte Banknoten aus der DDR-Zeit und früher sammeln, katalogisieren, bei Börsen anbieten oder an Sammler gegen eine Spende abgeben.
- **Holzarbeiten:** Nistkästen bauen, zum Verkauf anbieten, evt. in verschiedenen Forsten aufhängen und pflegen. Futterstellen für Meisen bauen und verkaufen.

- **Bergwiesenheu:** Heu herstellen im Juli, dann in Beutel abpacken. Organisiert wird dies durch die Grünen Liga Sachsen.
- **Computer und Internet:** Recherchen für verschiedene Arbeitsbereiche und Interessengebiete werden angeboten. Die Nutzung durch die Teilnehmer ist ebenso möglich.
- **Bücherstube:** Bücher sammeln, lesen und weitergeben, unbrauchbare Bücher entsorgen.
- **Haushaltsgeräte:** gebrauchte Haushaltsgeräte aufarbeiten, an Haushalte abgeben oder demontieren, Schrott bei Aufkaufstelle verkaufen.
- **spezielle Projekte:** Jeder kann sich mit seinen eigenen Ideen einbringen!

Die Tätigkeiten dienen lediglich der Beschäftigung im Projekt und sind ehrenamtlich.



Da die Teilnahme freiwillig und ehrenamtlich ist, gibt es keine Verpflichtung zu bestimmten Anwesenheitszeiten.

Öffnungszeiten des AWW-Treffs

Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr.

Neben diesen Öffnungszeiten entscheiden die Teilnehmer über zusätzliche Angebote. So waren sie im März bereits dem NABU (Naturschutzbund Deutschland) beim Krötenzaunbau behilflich.

Gemeinsame Verantwortung

Verantwortlich für den AWW-Treff ist Jürgen Gelke, Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Freiberg e.V.; Träger des Projektes ist das Advent-Wohlfahrtswerk Dresden e.V. (AWW).

Innerhalb des Projektes ist Gerd Wagner als Koordinator für die Planung der Aufgaben und die Einteilung der Teilnehmer verantwortlich. Er ist auch für die Kontakte zu Gästen und Besuchern während der Öffnungszeiten zuständig.

Da sich bei den Teilnehmern als Team von Menschen mit sehr unterschiedlichen und schwierigen Persönlichkeiten Probleme und Konflikte entwickeln können, werden sie professionell begleitet. Dafür setzt sich als Berater der Pastor der Adventgemeinde ehrenamtlich ein.

Die Räumlichkeiten

In den Räumen, Berthelsdorfer Straße 5, stehen ein Ladenraum, ein Arbeitsraum mit fünf Arbeitsplätzen und ein Sozialraum für Beratungen und Gespräche zur Verfügung. Für die Lagerung von Geräten bzw. Plastikabfällen und Schrott können ein Abstellraum und ein Boden genutzt werden. Eine Toilette ist vorhanden.

Zusammenarbeit mit anderen Trägern

Bei akuten Problemen und Beratungsbedarf werden die Angebote des Diakonischen Werkes Freiberg und anderer Träger genutzt. Ansprechpartner sind Herr Scharfe und Herr Gelke.

Kontakt

AWW-Treff in Freiberg
Berthelsdorfer Straße 5, 09599 Freiberg
☎ 01515 5528268

Träger:
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.
Landesgeschäftsstelle Sachsen
Poststraße 13, 01159 Dresden

Groß und Klein sind in die Villa eingeladen

Altes Haus am Albertpark öffnet mit einem Tag der offenen Tür

Das Kinder- und Jugendzentrum in der Beethovenstraße wird wiedereröffnet: Am 8. April, pünktlich um 9 Uhr, öffnet es wieder seine Türen für Freiburger Kinder und Jugendliche. Nach umfangreichen Renovierungs- und Gestaltungsarbeiten werden sich nun wesentliche Teile des Hauses mit einem neuen Gesicht präsentieren: Der Kinder- und Jugendtreff im Erdgeschoss ist dafür völlig umgestaltet worden – mit frischen Farben, neuen Räumen und Einrichtungen. Und: Es gibt ein völlig neues, in Sachsen wohl einmaliges Betreiberkonzept.



Neue Mannschaft

Denn nachdem der Pi-Haus-Verein Anfang dieses Jahres ausgezogen ist (in seine neuen Vereinsräume im Kunsthandwerkerhof), hat die Stadt Freiberg mit ihrem Sachgebiet Jugend hier das Ruder übernommen – gemeinsam mit den Vereinen Train Control und Hoffnung-Nadeshda. Gemeinsam wollen sie dem Haus neues Leben einhauchen. Dass dazu vor allem das Betrieberteam funktionieren muss, weiß Heiko Heese, Leiter des Sachgebietes Jugend, der mit seinem fünfköpfigen Team dabei schon gute Erfahrungen gemacht hat. „Die Konstellation mit unserem Sachgebiet Jugend als ‚hausleitende Instanz‘ in Zusammenarbeit mit den freien

Trägern der Jugendhilfe ist eine besondere Kombination für die Zukunft, von der wir uns viel Erfolg versprechen.“



Bedarf der Kinder und Jugendlichen ist entscheidend

Im neuen alten Haus – da sind sich alle Mitstreiter einig – sollen die Angebote stets am Bedarf orientiert werden. So läuft derzeit eine Bedarfsanalyse an den Freiburger Schulen und Einrichtungen. „Sie muss auch stets fortgeschrieben werden“, versichert Heese. Ebenfalls wichtig sei das Einbeziehen der Jugendlichen – wie geschehen mit der Zukunftswerkstatt im Februar.



„Wir müssen abchecken, was Jugendliche wollen.“ Dazu gehören auch Projekte an Schulen oder das Wiedereinrichten der

Bühne im Erdgeschoss. Ebenso wird es im Kinder- und Jugendzentrum eine Leseecke geben. Auch Computer werden nicht fehlen. Mit Spielekonsolen für „sportliche“ Aktivitäten sollen künftig Wettbewerbe in verschiedenen Sportarten durchgeführt werden. Vorgesehen sind in Zukunft ebenso kleine Veranstaltungen. Regelmäßig werden dabei Livekonzerte und Kinder- und Teeniediskos auf dem Programm stehen.

Betreiberkonzept vor. „Grau ist jedoch alle Theorie“, das ist auch Heese nicht neu. Deshalb wollen die neuen „Macher“ im Kinder- und Jugendzentrum am 8. April Taten sprechen lassen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ soll ein kompletter Tag – von 9 bis etwa 24 Uhr verschiedenen Nutzergruppen gewidmet werden. Die Palette der Angebote reicht dabei von Spaß und Abenteuer mit Hüpfburg und Kletterwand sowie Knüppelkuchen am Lagerfeuer bis



Legitimiert per Stadtratsbeschluss im März schauen die neuen Betreiber optimistisch nach vorn, um aus der traditionellen Einrichtung am Albertpark wieder ein funktionierendes Haus für Kinder und Jugendliche zu etablieren. „Alle Beteiligten sehen diese Herausforderung als Chance, für Freiberg vielleicht etwas in dieser Form noch nie da Gewesenes entstehen zu lassen“, ist Heese optimistisch. Enge Kooperation und Vernetzung sieht das

zu Tanz- und Bewegungsspielen für Kinder einschließlich einer Kinderdisko und dem Live-Auftritt von mehreren Bands sowie einem „Techno-Dancefloor“ in den Abendstunden.

Das neue Miteinander im „alten“ Haus komplettieren Arbeitsgemeinschaften und ansässige Vereine mit eigenen Angeboten an diesem Tag.

Dazu sind alle Freiburger herzlich eingeladen!

Aus dem Programm am 8. April

9.00 - 11.30 Uhr	„Schnupper“-Angebote für Vorschulgruppen der Kindertagesstätten
13.30 - 17.30 Uhr	Aktionen für Kinder, insbesondere auch für Hortgruppen
14.00 - 15.00 Uhr	offizielle Einweihung mit Grußwort des Oberbürgermeisters
18.00 - 0.00 Uhr	Veranstaltungen für Jugendliche und Junggebliebene

Einzelangebote

2.4.11
8.00 -
15.00 Uhr
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T DRK Kreisverband Freiberg e.V.; Annaberger Straße 5

4.4.11
9.00 Uhr
Wuselfrühstück
für Mütter, Väter, Omas, Opas mit und ohne Kindern
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

5.4.11
14.00 Uhr
Treffen der Jahresringe
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

6.4.11
9.00 -
11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

7.4.11
14.00 Uhr
Treffen der SHG Hüftgeschädigter
Begegnungsstätte des VdK;
Schillerstraße 3

8.4.11
ab 9.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Näheres auf Seite 6 und 7
Kinder- und Jugendzentrum;
Beethovenstraße 5

11.4.11
14.00 -
15.30 Uhr
Seniorentanz
mit Birgit Gratz;
im Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

11.4.11
17.00 -
21.00 Uhr
Magischer Zirkel – für Zauberfreunde aller Altersgruppen
im Kinder- und Jugendzentrum;
Beethovenstraße 5

12.4.11
15.00 Uhr
Café mit Vorträgen und Gesprächen
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

12.4.11
18.30 -
20.30 Uhr
Malen und Gestalten mit Acrylfarben
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.4.11
13.30 Uhr
Treffen des Schwerhörigenverbandes
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

13.4.11
15.30 -
17.00 Uhr
Elterncafé
für Eltern, Großeltern mit parallel stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von 3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

14.4.11
13.00 Uhr
Spielnachmittag der Skatfreunde
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

18.4.11
10.00 -
12.00 Uhr
Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.4.11
13.30 Uhr
Treffen der SHG Parkinson
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

18.4.11
17.30 Uhr
Frauenkreis
für Frauen jeden Alters
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

20.4.11
9.00 -
11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

20.4.11
14.00 Uhr
Treffen der SHG Herz-Kreislauferkrankter
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

21.3.11
18.00 Uhr
Seniorentanz
mit Birgit Gratz;
im Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

Termine, Veranstaltungstipps bekannt geben? Infos an: freiboerse@web.de.

26.4.11
15.30 -
16.30 Uhr **Sprechzeit des Blinden- und Sehbehindertenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

26.4.11
18.30 -
20.30 Uhr **Malen und Gestalten mit Acrylfarben**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

27.4.11
15.00 -
17.00 Uhr **Seniorenkreis**
für Senioren ab etwa 60 Jahren
mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

28.4.11
14.00 -
16.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

28.4.11
13.00 Uhr **Spielnachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

29.4.11
ab
18.00 Uhr **Spielereien im Stadtteiltreff**
Ein Abend mit Karten, Brett und
Spielfiguren zur gemeinsamen
Freude
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

Dauerangebote montags

10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1

13.00 -
16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 -
15.00 Uhr **Mit Schwung gegen Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

14.00 -
18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe
bei Hausaufgaben, der deut-
schen und russischen Sprache;
logische und abstrakte Spiele,
Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

14.30 -
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 -
16.00 Uhr **Turnen, Spielen und Tanzen**
Kükentag, für Kinder 3-4 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

15.00 -
21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.00 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
VdK, Anmeld. unter Tel. 23634;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiberger Märchenbühne**
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1

19.00 -
21.00 Uhr **Street Dance**
über Matthias Gerdes;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

**Räume für Kurse, Seminare und
andere Veranstaltungen gesucht?
Anfragen an: freiboerse@web.de**

dienstags

- 8.00 - 12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 Uhr **Spiele-Café**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG, Beuststraße 1
- 12.30 - 14.30 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 Uhr **Klöppeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 14.00 - 15.30 Uhr **Tanzend bewegen – zu sich selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe
bei Hausaufgaben, der deut-
schen und russischen Sprache;
logische und abstrakte Spiele,
Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

- 15.30 - 16.30 Uhr **Internationaler Volkstanz**
Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 - 18.00 Uhr **Schach**
der Kindergruppe des TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5
- 17.30 - 18.30 Uhr **Sprechzeit zu Freizeitangebo-
ten sowie ehrenamtlichen
Mitmachmöglichkeiten**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.30 - 18.30 Uhr **Büchertausch für
Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 19.00 - 22.30 Uhr **Schach für Erwachsene**
TV 1844;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

mittwochs

- 9.30 - 10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 - 13.30 Uhr **Büchertausch für
Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself –
Selbsthilfwerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5

- 14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 14.30 - 17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrationshintergrund der Klassenstufen 7-10, vor allem in Deutsch, Englisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.; Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 15.00 - 18.00 Uhr **Freizeittreff „Happy Mittwoch“**
für Kinder ab 6 Jahre
Pfingstgemeinde;
Am St.-Peter-Schacht 6
- 15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 17.00 - 18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töppner
Thema des Monats: Luminaria - Lichterbotschaften (Gestalten von Lichtertüten aus schwer entflammablem Papier)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - 19.00 Uhr **Treff der Freunde der russischen Sprache**
über Zuzumud Aliyeva;
Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 18.00 - 20.45 Uhr **Treff Trommelgruppe**
über Andreas Arnold;
Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5

donnerstags

- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 - 10.30 Uhr **Eterncafé in der Zetkin-Schule**
Austausch zwischen Eltern und Informationen für Eltern
Mittelschule Clara Zetkin;
Schulclub, Dörmerzaunstraße 2
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **AWW-Treff**
Advent-Wohlfahrtswerk e.V.;
Berthelsdorfer Straße 5
- 13.00 - 16.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfewerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 14.00 - 18.00 Uhr **Kindertreff**
nach Wunsch der Kinder: Hilfe bei Hausaufgaben, der deutschen und russischen Sprache; logische und abstrakte Spiele, Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5
- 15.00 - 21.00 Uhr **Jugendtreff**
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum, Beethovenstraße 5

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 8. April 2011.

16.00 - **Turnen, Spielen und Tanzen**
17.00 Uhr
Zwergentag, für Kinder 5-6 Jahre
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

16.00 - **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
17.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 212991
VdK;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr
für Kinder von 9-13 Jahren
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

17.00 - **Mit Schwung gegen**
18.00 Uhr
Osteoporose
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

18.00 - **Orchesterprobe**
20.00 Uhr
des Bergmusikkorps Saxonia;
„Knappentube“ der Saxonia-
Freiberg-Stiftung,
Chemnitzer Straße 8, Eingang
Hospitalweg

freitags

9.30 - **Deutsch als Fremdsprache**
13.30 Uhr
mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

14.00 - **Mit Schwung gegen**
15.00 Uhr
Osteoporose
Sport für „Junge Alte“
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

14.00 - **Kindertreff**
18.00 Uhr
nach Wunsch der Kinder: Hilfe
bei Hausaufgaben, der deut-
schen und russischen Sprache;
logische und abstrakte Spiele,
Kreativwerkstatt, Tanzen
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.00 - **Jugendtreff**
21.00 Uhr
Train Control e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr
für 8-12-jährige
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

16.00 - **Breakdance für Kinder**
17.30 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Kinder- und Jugendzentrum,
Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr
für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr
SWG; Beuststraße 1

Stadtteilbüro ab April mit weniger Öffnungszeiten

Das Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt in der Bahnhofstraße 10 kann auf Grund der massiven Kürzungen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) ab April nur noch folgende Öffnungszeiten anbieten:

Di 14.00 - 18.00 Uhr und
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Der süße Genuss – Schokolade

Tipps für Leckermäuler und solche, die es werden wollen

Auf mein heutiges Thema bin ich gekommen, als ich an Ostern dachte. Dieses religiöse Fest, eigentlich das wichtigste in der christlichen Religion, steht fast schon vor der Tür.

Wenn ich an Ostern denke, dann unter anderem auch an die Ostereier, insbesondere an die Schokoladen-Ostereier. Gefüllt mit Eierlikör oder Nussnougat sind sie für mich das Suchtpotential Nummer eins. Womit wir bei der Schokolade wären.

Hauptbestandteil guter Schokolade ist Kakao. Je höher der Kakaoanteil in der Schokolade ist, umso edler, aber auch bitterer ist sie. Sie ist dann auch weniger schädlich für unsere Zähne. Die Gewichtszunahme durch den Genuss dieser Schokolade ist reduziert, da weniger Zucker zugesetzt wird. Wie jetzt? Der Reihe nach.



Was ist eigentlich Kakao?

Kakao wächst auf Bäumen: als Frucht der sogenannten Kakaobohne auf dem Kakao-Baum, lateinisch *Theobroma cacao*. Diese Bäume wachsen in Südamerika, Westafrika und Südostasien. Ursprünglich ist ihre Heimat Mexiko. Dort stellten die Kakaobohnen vor ca. 3000 Jahren bei den Azteken eine Art Währung dar. Übrigens, *Theobroma* bedeutet Götternahrung. Wie kann es auch anders sein?

Diese Früchte werden geerntet, fermentiert, getrocknet, gereinigt, geschält, geröstet und gemahlen. Um zur fertigen Schokolade zu kommen, muss der Kakao sehr aufwändige Verarbeitungsprozesse durchlaufen.

Vom Kakao zur Schokolade

Für uns ist es wichtig zu wissen, dass dem späteren Kakaopulver Zucker, Milch und Fett (ca. 30%) zugesetzt werden. Nach vielen Walzvorgängen und dem „geheimnisvollen“ Chonchieren (ein Behandeln mit Wärme, Kneten, Reiben) entsteht die fertige Schokolade.

Interessant ist, dass die Kakaobohnen Koffein enthalten und somit auch die fertige Schokolade.

Schokoladige Wirkungen

Sensible Menschen sollten deshalb spät am Abend nicht zu viel Schokolade genießen, da sie dann Probleme mit dem Einschlafen bekommen können.

Das absolut Beste aber ist, dass uns Schokolade glücklich macht! Endlich etwas Gutes. Sie lässt den Spiegel unserer Glückshormone (Endorphin und Serotonin) im Hirn ansteigen. Vielleicht ist das ein Grund, warum sich das Verlangen nach Schokolade in Kammersituationen sprunghaft erhöht.

Natürlich ist Schokolade auch ein Energiespender. Wie ich bereits schrieb, enthält sie viel Fett, aber auch Zucker und Mineralstoffe. Sie gilt in Extremsituationen als „eiserne Ration“. Egal ob lange Wanderungen anstehen oder anstrengende Fahrradtouren: Man sollte immer eine Tafel dabei haben. Selbst Astronauten im Weltraum verzehren Schokolade.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und vor allem glückliches Osterfest und viel, sehr viel Erfolg bei der „Schokoladen-Ostereiersuche“.

Ihr Heilpraktiker Dieter Schneider



Liebe Leser des „Vorstädters“,

aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, Ihnen auch 2011 monatlich in Ihrem Stadteilmagazin eine „Rätselnuss“ zum Knacken zu geben. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wo Sie den gesuchten Ausschnitt entdeckt haben. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:

Stadteilbüro Bahnhofsvorstadt,
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder
info@bahnhofsvorstadt.de oder
freiboerse@web.de.

Auflösung der Februar-Rätselnuss

Der abgebildete Bildausschnitt gehört zu einem Brunnen, der am Ostflügel des Gebäudes der Saxonia-Stiftung, Chemnitzer Straße 8, steht. Als Brunnen funktioniert er jedoch nicht mehr. Die Jahreszahl 1822 am Brunnensockel zeugt von seiner Entstehung.



Die Februar-Rätselnuss knackte unter anderem Frau Claudia Rönick aus Freiberg richtig: Sie erhält den Buchpreis. Herzlichen Glückwunsch.

Und hier unsere April-Rätselnuss:

Über welchem Eingang findet sich diese Überdachung?



Die Auflösung erscheint immer in der übernächsten Ausgabe, damit bis zum Monatsende noch fleißig gerätselt werden kann.

Fotos gesucht

In der Redaktion schlummern noch viele Fotos, die für die Rätselnuss verwendet werden können. Auch Buchpreise sind noch reichlich da. Wir fragten uns jetzt, ob vielleicht Sie, liebe Leserinnen und Leser, selbst einmal eine Rätselnuss veröffentlichen möchten? Dann sollen Sie dazu Gelegenheit erhalten. Senden Sie Ihr Foto (mind. 300 kb als jpg- oder tif-Datei) unter Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie der Auflösung an die email-Adresse:

freiboerse@web.de

Wir sind gespannt, welche Nüsse Sie allen zum Knacken geben werden.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzging: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
Arnold, Andreas: ☎ 697437; ✉ andreas-arnold@t-online.de
AWW-Treff: ☎ 01515 5528268
ATSV, über Bettina Günter: ☎ 356155 oder 0176 82041900
DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de
Gerdes, Matthias: ☎ 037323 50183; ✉ matze.gerdes@web.de
Gratz, Birgit: ☎ 696852; ✉ gratz.intakt@gmx.de
Kindertreff im Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 692701; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Kinder- und Jugendzentrum: ☎ 4193810; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
TV 1844, Peter Vedder: ☎ 31358; ✉ p.vedder@t-online.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Zumrud, Aliyeva: ☎ 773693; ✉ zumrud69@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
 Öffnungszeiten: Di 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lichtpunkt e.V.; Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann
Gast-Fotos: Eike Kühne, Michael Krummsdorf, Simone Göll, Gerd Wagner, Andreas Schmidt, www.pixelio.de
Gast-Texte: Gerd Mayer, Jürgen Gelke, Uwe Schüller und Heiko Heese, Dieter Schneider
Satz: Kirsten Hutte
Redaktionsschluss: für Mai 2011 am 8. April 2011
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln. Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:



